

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

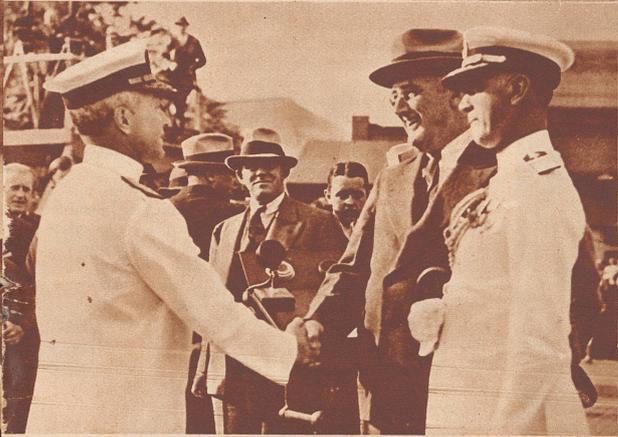
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Admiral Byrd

Nach einem Aufenthalt von 18 Monaten auf dem antarktischen Kontinent ist Admiral R. E. Byrd mit seiner Expedition in die Heimat zurückgekehrt. Es war seine zweite Fahrt in die Antarktis. Von seiner Basis Little Amerika am Rofmeer aus hat er mehr als 500 000 Quadratkilometer neues Land entdeckt und es für U. S. A. in Besitz genommen. Byrd ist neben Amundsen der einzige Forscher, der beide Pole gesehen hat. Außerdem hat er im Jahre 1927 den Atlantik in der West-Ost-Richtung überflogen. Bild: Präsident Roosevelt begrüßt Admiral Byrd bei seiner Ankunft in Washington.

Zurück aus der Antarktis

Lincoln Ellsworth

der amerikanische Schloßherr von Lenzburg, ist vor einigen Tagen von seiner Südpolar-Expedition nach Europa zurückgekehrt. Ellsworth hielt sich über ein Jahr im Weddellmeer auf und hat auf mehreren gelungenen Flügen eine Anzahl Neuentdeckungen auf dem südpolaren Kontinent gemacht. Es war die fünfte Polarexpedition, die Ellsworth zum großen Teil finanzierte und mitmachte. In bester Erinnerung ist noch seine denkwürdige Flugexpedition ins Nordpolargebiet mit Amundsen im Jahre 1925 und sein Flug über den Nordpol mit dem Luftschiff „Norge“, ebenfalls mit Amundsen und General Nobile. Augenblicklich hält sich der berühmte Polarforscher in St. Moritz auf, um — wie er sagt — durch Training in den Bergen seine Spannkraft nicht zu verlieren und um neue Kräfte für neue Reisen zu sammeln. In Montevideo in Südamerika liegt sein Expeditionsschiff „Wyatt Earp“ verankert und wartet auf neue Ausfahrt nach der Antarktis. Bild: Kapitän L. Ellsworth, aufgenommen auf seiner Durchreise im Hotel Baur au Lac in Zürich.

Aufnahme H. Guggenbühl

